

175/92 1663 Januar 7., Orléans

Schreiben von Beat Kaspar Zurlauben an Franz Ludwig Pfyffer betreffend seine finanziellen Schwierigkeiten

B B. C. Zurlauben¹ bestätigt Gardehauptmann Pfyffer² den Empfang von dessen Schreiben vom 23. Dezember. Dieses hatte ihm der Bote Bourges gebracht. Zurlauben ist entsetzt über den letzten Brief seines Vaters³. Die Summe, mit der er auskommen soll, entspricht nicht dem versprochenen guten Auskommen. Zurlauben klagt, dass alles ein Drittel teurer ist als in der Schweiz und dass sein Bruder⁴ zu viel ausgegeben hat, weshalb nun er sich «dergestalten» erhalten soll. Dem Geschlecht⁵ wird dies nicht zu Ehre und Ruhm gereichen. Zurlauben bittet Pfyffer, mit Rolland⁶ zu sprechen, damit dieser ihm die für das Nötigste begehrte Summe gibt. Denn sein Geld hat Zurlauben für Kleidung verwenden müssen und ausserdem musste er den Boten in Paris aus eigener Tasche bezahlen. Der Vater wird Rolland das Geld zurückzahlen.

Nachträglich fügt Zurlauben an, dass Pfyffer anhand der von Rolland geschickten Abrechnung ersehen wird, dass er (Zurlauben) keine überflüssigen Kosten verursacht hat und dies in Zukunft auch nicht ändern wird. Er begehrt keine Diener oder dergleichen, obwohl andere es mit Bewilligung so gehalten haben. Mehr als die Mittel für angemessenen Aufenthalt und Verpflegung begehrt Zurlauben nicht. Jedoch wie ein Talknecht mit 8 Pistolen auszukommen, wird ihm niemand zumuten wollen. Er hofft, dass der Vater dies einsieht und er bittet Pfyffer noch einmal, sich bei Rolland für ihn zu verwenden. Er hofft das Geld auf nächsten Dienstag oder Mittwoch zu erhalten.

¹ Beat Kaspar Zurlauben, Student in Orléans, vgl. Zurlaubiana AH 22/202 und AH 95/86.

² Franz Ludwig Pfyffer.

³ Beat Jakob I. Zurlauben.

⁴ Heinrich Ludwig Zurlauben.

⁵ Familie Zurlauben.

⁶ Barthélémy Rolland, vgl. Zurlaubiana AH 95/86.

AH 175, Bl. 185-186 • Bl. 186^r leer, 186^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
